

BÖRSE EXPRESS SPEZIAL ZUM WELTSPARTAG



Foto: Pixabay Alexas_Fotos

Wer heute spart, hat morgen etwas

*#Festgeld #Geldmarkt
#Anleihefonds #WasmachtSinn #Zinsen*

Fonds im Porträt

Was erwartet Anleger? Worin wird investiert? ...

Der Börse Express fragt nach

Hier zum Download

WELTSPARTAG SPEZIAL



GUIDO KÜSTERS,
GESCHÄFTSFÜHRER ÖSTERREICHISCHER VERBAND
FINANCIAL PLANNERS

Wie Sie Ihr Geld heute so anlegen, dass es morgen für Sie arbeitet

Während sich viele Menschen zunehmend mit der Frage beschäftigen, wie sie ihr Geld sinnvoll anlegen können, geraten langfristige Sparziele und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten oft in den Hintergrund. Der Österreichische Verband Financial Planners (OVFP) möchte dazu ermutigen, Geld nicht nur zu sparen, sondern dies auch verantwortungsvoll und bedacht zu tun – sowohl im Hinblick auf die persönliche Zukunftsvorsorge als auch auf die gesellschaftliche und ökologische Verantwortung.

Nur wer weiß, was monatlich zur Verfügung steht, kann sinnvoll investieren.

Sparen ist mehr als nur Geld beiseitezulegen. Es ist ein Zeichen von Weitblick und Verantwortung. In unsicheren Zeiten dürfen wir unsere finanziellen Ziele nicht aus den Augen verlieren. Clever zu investieren heißt, heute weise

zu handeln, um langfristig eine Balance zwischen Sicherheit und Rendite zu finden.

Langfristig sparen, nachhaltig investieren: Fünf goldene Regeln für Ihre Finanzen.

1. Klare Ziele setzen und strukturiert planen: Der erste Schritt zu gezieltem Sparen ist eine präzise Zieldefinition: Wofür wird gespart – für ein Eigenheim, die Ausbildung der Kinder, die Altersvorsorge oder einen Lebenstraum wie eine Weltreise? Je konkreter das Ziel, desto leichter fällt es, den passenden Sparplan zu entwickeln. Dabei sollte man zwischen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Zielen unterscheiden und diese zeitlich wie finanziell realistisch planen. Ein Haushaltsbudget hilft, Einnahmen und Ausgaben im Blick zu behalten. Denn nur wer weiß, was monatlich zur Verfügung steht, kann sinnvoll investieren.

2. Nachhaltige Geldanlagen bewusst wählen. Immer mehr Menschen möchten mit ihrem Geld nicht nur Rendite erzielen, sondern auch positive Wirkungen auf Umwelt und Gesellschaft unterstützen. Beim Vermögensaufbau bedeutet das, Produkte zu wählen, die ökologische und soziale Kriterien sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG-Kriterien) berücksichtigen. Nachhaltiges Investieren



Foto: JamesQube Pixabay

schließt gute Ertragschancen nicht aus, im Gegenteil: Unternehmen mit zukunftsfähigen Geschäftsmodellen gelten oft als besonders resilient. Wer nachhaltige Investments wählt, kann Geldanlage und Werteorientierung in Einklang bringen.

3. Einen finanziellen Notgroschen aufbauen. Ein solides finanzielles Fundament beginnt mit einer ausreichenden Liquiditätsreserve. Unvorhergesehene Ausgaben, etwa durch Jobverlust, Reparaturen oder Krankheit, lassen sich nicht immer vermeiden, wohl aber abfedern. Drei bis sechs Monatsgehälter sollten jederzeit kurzfristig verfügbar sein. Dieses Geld sollte auf einem sicheren und flexiblen Konto liegen, auf das man jederzeit Zugriff hat.

4. Finanzstrategie regelmäßig überprüfen und anpassen.

Eine Analyse der persönlichen Gesamtsituation und ethische Richtlinien bilden die Basis für maßgeschneiderte Konzepte an Stelle von Standardprodukten.

Das Leben ändert sich und damit auch die Anforderungen an die eigene Finanzplanung. Ob Jobwechsel, Familiengründung, Erbschaft oder Scheidung – finanzielle Rahmenbedingungen und Ziele verschieben sich mit der Zeit. Umso wichtiger ist es, regelmäßig den eigenen Finanzstatus zu analysieren. Passt der aktuelle Sparplan noch?

Sind Versicherungen und Vorsorgeprodukte noch zeitgemäß? Die regelmäßige Überprüfung stellt sicher, dass man auch langfristig auf Kurs bleibt.

5. Auf professionelle und unabhängige Beratung setzen. Finanzentscheidungen werden komplexer, gerade im Spannungsverhältnis zwischen Inflation, Zinsen, Nachhaltigkeit und steuerlichen Rahmenbedingungen. Fundierte Beratung hilft, Fehlentscheidungen zu vermeiden und individuell passende Lösungen zu finden. Eine Analyse der persönlichen Gesamtsituation und ethische Richtlinien bilden die Basis für maßgeschneiderte Konzepte an Stelle von Standardprodukten. <

WELTPARTAG SPEZIAL

Geldanlage in der Praxis

Am 31.10.1925 wurde der erste Weltpartag gefeiert. In der heutigen Zeit bedeutet Sparen weit mehr als nur Geld zur Seite zu legen.

Zinsen 1 Jahr

ausgewählte deutsche Anbieter

KT Bank	2,20% p.a.
Grenke	2,15% p.a.
Morgan Stanley	2,15% p.a.
OLB	2,11% p.a.
VR-Bank Rottal-Inn	2,10% p.a.

Quelle: weltsparen.de, Stand 29.10.2025

Zinsen 3 Jahre

ausgewählte deutsche Anbieter

Signal Iduna	2,58% p.a.
Hamburg Commercial Bank	2,55% p.a.
KT Bank	2,49% p.a.
Volksbank Mittweida	2,40% p.a.
Credit Plus	2,35% p.a.

Quelle: weltsparen.de, Stand 29.10.2025

Zinsen 1 Jahr

ausgewählte europäische Anbieter

BluOr Bank	2,69% p.a.
finora Bank	2,68% p.a.
Auto Bank	2,55% p.a.
mymoneybank	2,30% p.a.

Quelle: weltsparen.de, Stand 29.10.2025

Zinsen 3 Jahre

ausgewählte europäische Anbieter

HoistSpar	2,90% p.a.
Signet Bank	2,86% p.a.
TFBank	2,60% p.a.
Banca CF	2,60% p.a.

Quelle: weltsparen.de, Stand 29.10.2025

Zinsen Tagesgeld

ausgewählte europäische Anbieter

raisin StartZins	2,85% p.a.
Distigno Bank	2,02% p.a.
Banca CF+	1,95% p.a.
Raiffeisenbank Straubing	1,65% p.a.

Quelle: weltsparen.de, Stand 29.10.2025

Bei der Auswahl von Fonds sind folgende Punkte zu beachten:

- Investment in Aktien mit langfristig guten Renditeaussichten als Basis
- in vielen Marktphasen bewährte Fondsstrategie
- Etabliertes und auch künftig verlässliches Fondsmanagement

Langfristig erfolgreiche Investmentfonds

WKN	Auflage	Name	Rendite p.a.	5J	10J	15J
847652	01.12.1970	DWS Vermögensbildungsfonds I LD		12,21%	10,01%	10,15%
847811	17.08.1987	FMM Fonds		9,43%	6,05%	5,80%
971800	29.02.1996	BGF Long-Horizon		9,68%	9,96%	8,38%
977973	16.06.1997	Amundi Top World		17,41%	11,43%	11,50%
847146	03.06.1996	Allianz Global Equity Dividend		10,38%	6,31%	7,34%

Vermögensverwaltende Investmentfonds

WKN	Auflage	Name	Rendite p.a.	5J	10J	15J
A0CATN	09.06.2004	RB LuxTopic Flex A		8,45%	7,81%	6,83%
A1CWL7	15.04.2010	Macro + Strategy		10,84%	6,74%	4,64%

Quelle www.fondsweb.de; Stand 29.10.2025

anlage  **automat24.de**

für Selbstentscheider

wiener
boerse

MANAGEMENT
FORUM 

Wiener Börse Akademie

Seminarprogramm 2026



Jetzt Weiterbildung starten!

In Kürze

» **Addiko Bank** befindet sich vor den Zahlen am 12. November in der Quiet Period. <

» **Kontron** reduziert die Umsatzerwartung für das laufende Geschäftsjahr um 100 Mio. Euro auf nun 1,7 Milliarden - mit ein Effekt der Entkonsolidierung des COM-Modul-Geschäfts. Beim EBITDA wird unverändert mit 270 Mio. Euro gerechnet. <

» **Pierer Mobility** lädt am 19. November um 10:00 Uhr (MEZ) ins House of Brands, Gewerbegebiet Nord 20, 5222 Munderfing, zur außerordentlichen Hauptversammlung. <

» **Wolford** lädt am Donnerstag, 13. November 2025, um 9:00 Uhr (MEZ) in die Räumlichkeiten der Wolford Aktiengesellschaft, Bürostandort Rheinstraße 2, 6971 Hard, zur außerordentlichen Hauptversammlung. <

» **Konjunktturnews.** Die österreichische Wirtschaftsleistung wurde laut aktueller Schnell-schätzung des WIFO im III. Quartal 2025 gegenüber dem

Vorquartal real um 0,1% aus-
geweitet (1. Quartal plus
0,2%, 2. Quartal minus 0,1%).
Im Vorjahresvergleich bedeutet
dies einen Zuwachs von 0,6%.

Die **deutsche Wirtschaft**
kommt nicht in Schwung: Nach
einem Minus im Frühjahr sta-
gnierte das Bruttoinlandspro-
dukt (BIP) im dritten Quartal.

Die **Wirtschaftsleistung Ita-
liens** hat sich im dritten Quar-
tal nicht verändert. In den drei
Monaten bis Ende September
blieb das Bruttoinlandsprodukt
(BIP) gegenüber dem Vorquar-
tal stabil. Im zweiten Quartal
war die Wirtschaft noch um 0,1
Prozent geschrumpft.

Frankreichs Wirtschaft
legte im dritten Quartal gegen-
über dem Vorquartal um 0,5
Prozent zu. Im Frühjahr legte
die Wirtschaftsleistung um 0,3
Prozent zu, zu Beginn des Jah-
res um 0,1 Prozent. <

» **Internationale
Companynews.** Ein
Rückgang der Ticket-
preise und höhere Kosten
haben bei der **Lufthansa**
einen Gewinnanstieg verhin-
dert. Obwohl die Zahl der Flug-
gäste im dritten Quartal um
drei Prozent auf knapp 42 Mil-
lionen stieg, sank das berei-
nigte EBIT um ein Prozent auf
gut 1,3 Milliarden Euro. <

RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL

Provisionen treiben an



CEO Johann Strobl

beigestellt

1. - 3. QUARTAL 2025

**Raiffeisen Bank Internati-
onal** erzielte in Summe der er-
sten drei Quartale des
Geschäftsjahrs 2025 einen
Umsatz (Zins- plus Provisi-
ons- plus Handelsergebnis)
von 4,62 Milliarden Euro
(+3,1%), ein Betriebsergeb-
nis von 2,23 Mrd. (-1,9%),
ein Ergebnis vor Steuern von
1,61 Mrd. (+15,3%) und
einen Überschuss von 1,03
Mrd. (+21,2%) - entspre-
chend 2,87 Euro je Aktie
(nach 2,33 Euro).

Die Raiffeisen Bank International (RBI) hat in den ersten neun Monaten 2025 ein Konzernergebnis von 1,03 Mrd. Euro (plus 21%) erwirtschaftet (ohne Russland). Der Zinsüberschuss blieb trotz der rückläufigen Zinsen in den meisten Märkten nahezu konstant. Der Provisionsüberschuss legte 9% zu. Die Forderungen an Kunden stiegen um 3 Prozent auf rund 98,5 Milliarden Euro, die Kundeneinlagen um 12 Prozent. Zur Ergebnisverbesserung verhalfen auch geringere Risikokosten (-23% auf 120 Mio.), dafür erhöhten sich der Posten „Staatliche Maßnahmen und Pflichtabgaben“ um 21% auf 199 Mio. Euro.

Fürs Gesamtjahr (ex Russland) erwartet der Vorstand einen Zinsüberschuss von rund 4,15 und einen Provisionsüberschuss von rund 1,95 Mrd. Euro - eine Cost/Income Ratio von rund 53,0% und einen Return-on-Equity von rund 10 Prozent <

Raiffeisen Bank Int. seit 1nem Jahr (plus 50-MA) Quelle:



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	6	2	2
Kursziel:	30,1 EUR	von 22,4 EUR	bis 40,0 EUR

Quelle: koyfin

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

AMAG

Ab nun gilt das obere Ende der Guidance als Ziel



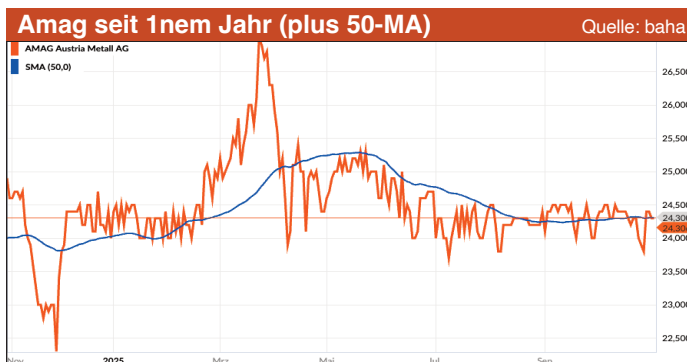
CEO Helmut Kaufmann beigestellt

1. - 3. QUARTAL 2025

Amag erzielte in Summe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 1,14 Milliarden Euro (+5,4%), ein EBITDA von 114,2 Millionen (-22,6%), ein EBIT von 53,2 Mio. (-34,1%) und einen Überschuss von 33,8 Mio. (-37,7%) - entsprechend 0,96 Euro je Aktie (nach 1,54 Euro).

Ein Rückgang beim Absatz um 0,7% auf 320.800 Tonnen bei einem gleichzeitig um 6,7% höherem Aluminiumpreis bescherten der Amag nach neun Monaten ein Umsatzplus von 5,4% auf 1,14 Mrd. Euro. Damit konnten die neuen US-Zölle nur teilweise kompensiert werden, die Bereiche Gießen und Walzen litten auch noch unter der verhaltenen Konjunktur-Entwicklung. Das EBITDA reduzierte sich daher um 22,6% auf 114,2 Millionen ... liegt damit aber bereits am unteren Ende der Jahres-Guidance von 110 bis 130 Mio. Euro. Entsprechend wird nun auch erwartet, das obere Ende der Bandbreite erreichen zu können.

CEO Helmut Kaufmann zu den Zahlen: „Die vielseitigen Stabilisierungsmaßnahmen, die wir in den letzten Monaten verstärkt gesetzt haben, tragen bereits Früchte. Durch Produktivitätssteigerungen am Standort Ranshofen, ein konsequentes Liquiditätsmanagement und klaren Fokus auf Kosteneffizienz konnten wir die zunehmend negativen Markteinflüsse ... weitestgehend kompensieren.“



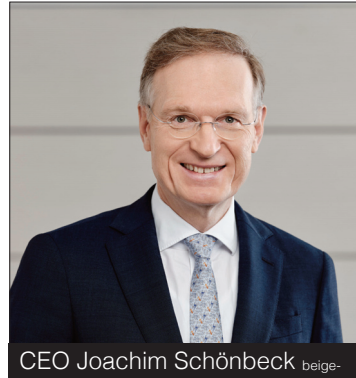
Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	1	2	0
Kursziel:	25,6 EUR	von 24,0 EUR	bis 26,5 EUR

Quelle: koyfin

ANDRITZ

Aufträge trudeln wieder ein



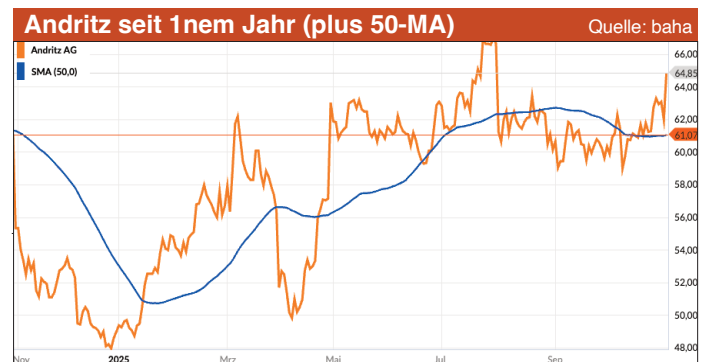
CEO Joachim Schönbeck beigestellt

1. - 3. QUARTAL 2025

Andritz erzielte in Summe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 5,54 Milliarden Euro (-8,1%), ein EBITDA von 577,8 Millionen (-9,0%), ein EBIT von 397,3 Mio. (-15,4%) und einen Überschuss von 302,9 Mio. (-11,5%) - entsprechend 3,09 Euro je Aktie (nach 3,43 Euro).

Andritz spürt aktuell die teils verhaltene Auftragslage der Vergangenheit. Entsprechend fiel der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 8,1% auf 5,54 Mrd. Euro. Aber die Aufträge trudeln wieder ein und summieren sich aktuell auf 10,8 Mrd. Euro - ein Plus von 10,8% zum Jahresultimo und der zweithöchste Wert ever. In etwa mit dem Umsatz gingen auch die Ertragszahlen zurück - siehe Kasten. „Insgesamt sind wir mit unseren Ergebnissen für das dritte Quartal zufrieden“, sagt CEO Joachim Schönbeck.

Das Management bestätigt nach den Zahlen auch die Prognose für das Gesamtjahr 2025. So soll der Umsatz zwischen 8,0 Mrd. und 8,3 Mrd. Euro liegen, bei einer vergleichbaren EBITA-Marge zwischen 8,6% und 9,0% (ohne nicht-operative Positionen). Aufgrund der Abschwächung wichtiger operativer Währungen wie des brasilianischen Real, des US-Dollars und des chinesischen Renminbi gegenüber dem Euro erwartet man nun aber, dass Umsatz und vergleichbare EBITA-Marge am unteren Ende des Prognosekorridors liegen werden.<



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	7	0	1
Kursziel:	70,9 EUR	von 43,0 EUR	bis 80,0 EUR

Quelle: koyfin

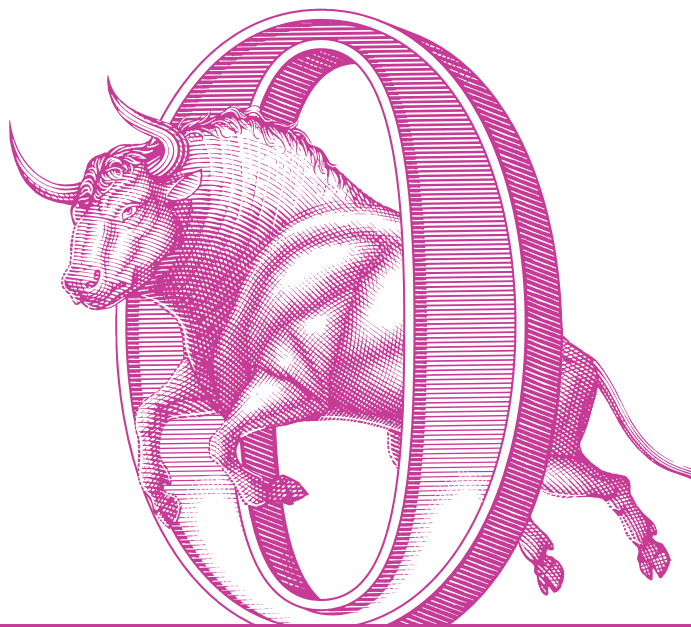
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK